

Jugendliche ziehen in den Beirat ein

Schwachhausen möchte Gesetz ändern

Von unserer Mitarbeiterin

Karina Skwirblies

BREMEN-SCHWACHHAUSEN. Der erste Jugendbeirat Bremens hat sich in Schwachhausen gegründet. Daniela Nustede und Felix Herrmann nahmen während der jüngsten Sitzung des Stadtteilbeirates am großen Sitzungstisch ihren künftigen Platz ein. Sehr zur Freude der erwachsenen Mitglieder, die sich seit langem für einen Jugendbeirat in ihrem Stadtteil eingesetzt hatten. Nustede und Hermann gehören einem kommissarischen Gremium an, das bis zur Wahl des 15 Mitglieder starken Jugendbeirates die Interessen junger Menschen im Stadtteilparlament einbringen soll.

Offiziell stimmberechtigt sind sie jedoch nicht. Darum wünscht der Beirat eine Gesetzesänderung. Die Bürgerschaft solle gesetzlich verankerte Jugendbeiräte einrichten. „Ich glaube nicht, dass dafür die Landesverfassung geändert werden muss“, sagte der SPD-Abgeordnete Wolfgang Grotheer. Über die Parteigrenzen hinweg herrsche Einigkeit, Jugendbeiräte zu fördern. „Wir kümmern uns gemeinsam darum“, versprach er. Dem stimmten die jugendpolitischen Sprecher Jens Crueger (Grüne) und Michael Bartels (CDU) zu.

Finanziell sind die neuen Beiratsmitglieder in diesem Jahr mit rund 2000 Euro ausgestattet. Was sie erreichen wollen, haben die Jugendlichen bereits in einem Seminar besprochen, darunter mehr Beteiligung an Entscheidungen sowie einen öffentlichen Spiel- und Sportplatz.